



## Kurzporträt



## Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Cottbus

Konrad-Wachsmann-Allee 1, 03046 Cottbus

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 18.05.2009 erteilt. Die BTU Cottbus ist durch ihren transdisziplinären Zuschnitt geprägt. Dies zeigt sich in der themenorientierten Zusammenarbeit in Forschung und Lehre über die Disziplinen hinweg. Zum Profil gehören die Hauptforschungsthemen Umwelt, Energie, Material, Bauen sowie Information/Kommunikation. Das audit wird mit aktiver Unterstützung der Hochschulleitung realisiert. Im Wintersemester 2008/2009 studierten an der BTU Cottbus 5.600 Personen, 35,7 Prozent davon waren Frauen. Der Anteil weiblicher Beschäftigter belief sich auf 40,6 Prozent. Die Teilzeitquote lag bei 38,9 Prozent, davon waren 40,3 Prozent Frauen. Von den derzeit 95 Professuren sind 15 mit einer Frau besetzt; das entspricht einem Anteil von 15,8 Prozent. Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 1150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Stand: 18. Mai 2009

### Ziel der Auditierung

Das Hauptziel des audit besteht darin, eine verlässliche und nachhaltige Balance zwischen den dienstlichen Interessen der Universität und den familiären Interessen der Beschäftigten und Studierenden zu gewährleisten. Dazu hat sich die BTU Cottbus das Ziel gesetzt, die Attraktivität des Studiums technischer und naturwissenschaftlicher Studiengänge und einer Karriere für Frauen im wissenschaftlichen Bereich sowie im technischen und im Verwaltungsbereich zu erhöhen. Im Fokus steht zudem der Abbau von Karrierehemmnissen für Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Familienaufgaben durch eine bessere und flexiblere Abstimmung von Anforderungen in Studium, Beruf und Familie. Ein weiteres Ziel besteht in der Erhaltung und Förderung der Potenziale der Beschäftigten mit Familienaufgaben im administrativ-technischen Bereich. Die Entwicklung familienbewusster Maßnahmen wird als Querschnittsaufgabe wahrgenommen.

### Vorhandene Maßnahmen

(Auswahl)

- Information und Beratung durch Studentenwerk, Studienberatung, Studierendensekretariat, Studierendenrat, Personalwesen und Gleichstellungsbeauftragte
- Kinderbetreuungsangebote für Beschäftigte und Studierende in der campusnahen KiTa
- Kinderspielzimmer, Eltern-Kind-Zimmer, Wickelraum
- Kinderfreundliche Mensa
- Umfangreiche Angebote des Hochschulsports und der Zentralstelle für Weiterbildung (z. B. Antistress, Rückenschule)
- Maximalangebot im Bereich flexibler Arbeitszeit
- Projekt „Mentoring für Frauen“
- „KinderCampus“ und „Senioren-Uni“
- Modulares Führungskräfte-Training für Frauen
- Fachliche familienbewusste Engagements und Aufträge in der Region
- Familiengerecht ausgestattete, sanierte Wohnheime in unmittelbarer Campusnähe
- Teilzeitstudienordnung
- Teilzeitstudiengang „Wirtschaftsrecht für Technologieunternehmen“
- Semesterticket für Studierende

### Zukünftige Maßnahmen

(Auswahl)

- Sicherstellung und bedarfsgerechte Erweiterung der vorhandenen familiengerechten Infrastruktur
- Projekt „Babysitter-Börse“
- Begrüßungsgeld für Babys von Studierenden
- Notebooks für studierende Eltern
- Anpassung der Studien- und Prüfungsordnungen an familiengerechte Bedingungen (Nachteilsausgleich)
- Ausbau der bereits vorhandenen Angebote des blended learning
- Projekte „MINT für Frauen“ (Schülerinnenwoche) und Schüler-Campus als Ferienangebote
- Projekt „PROFEM – professura feminea“
- Fortführung familienbewusster Flexibilität von Arbeitszeit
- Dienstvereinbarung zur flexiblen Arbeitsortwahl
- Maßnahmen zum Wiedereinstieg
- Sensibilisierung der Führungskräfte
- Konzeption und Implementation eines ganzheitlichen Konzeptes zum Gesundheitsmanagement
- Wiederbelebung des Themas "Betreuung und Pflege von Angehörigen"